

BILDER: FRITZ HEGI



Schlossdomäne. Schloss Wildeggen besteht aus mehreren Gebäuden, die alle besichtigt werden können.

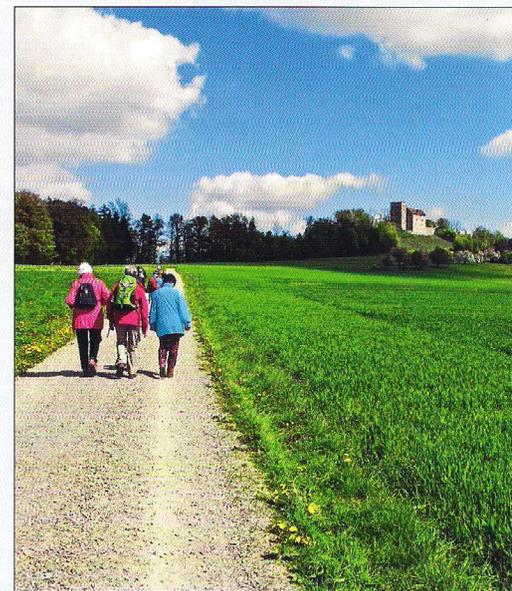
HERAUSTRENNEN UND SAMMELN SCHWEIZ 7/2014

WILDEGG AG Auf dem Aargauer Weg



Unterwegs mit dem WanderFritz

→ Fritz erzählt von seinen Wandererlebnissen. Der pensionierte Ingenieur Fritz Hegi (71) unternimmt, angeregt durch Franz Hohlers Buch «52 Wanderungen», seit neun Jahren jede Woche eine Wanderung. Immer von seiner Heimatstadt Bern aus und immer mit dem öffentlichen Verkehr. Heute wandert er von Wildeggen nach Brugg im Aargau.



↑ Geradeaus. Und die Habsburg im Visier.

In Wildeggen starten wir unsere Wanderung wie gewohnt mit Kaffee und Gipfeli. Dann folgen wir den Wegweisern «Aargauer Weg» und erreichen nach kurzem Aufstieg das Schloss Wildeggen. Ab hier erfreuen auf der

ganzen Wegstrecke bis kurz vor Windisch wunderschöne Naturwege die Wanderer. Es ist ein herrlicher Frühsommertag und dank des warmen und sonnigen Wetters ist die Natur etwas früher erwacht als gewöhnlich. Beim Schloss finde ich auf einer Informa-

tionstafel eine interessante Verbindung von einem Strassennamen der Stadt Bern zu dem früheren Besitzergeschlecht des Schlosses. Während elf Generationen war die «Wildeggen» im Besitz der Patrizierfamilie Effinger – was mir als Stadtberner sofort aufgefallen ist.

Anzeige

Praktischer Sammelordner

Zum Aufbewahren der Ausflugs- und Tourentipps mit Regionenregister. Für Abonnenten zum Sonderpreis von CHF 18.– zzgl. Versandkosten von CHF 11.–



www.wandermagazin.ch
Tel. 032 626 40 30
wandermagazin@rothus.ch



→ Das passt.
Ein «Habs-Burger» im
Schlossrestaurant.

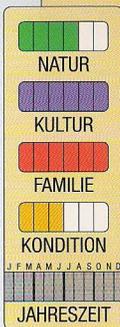


FRITZ HEGI

tour info

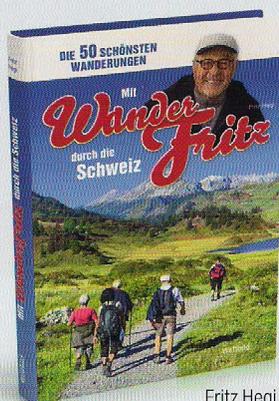
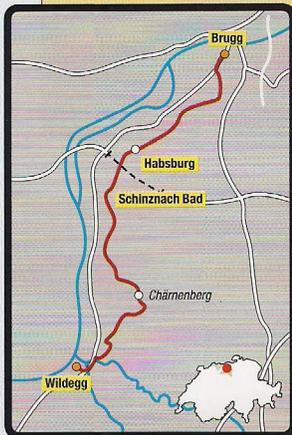
Wildegg-Brugg

Auf den Spuren der Habsburger



→ **START** Wildegg. → **ZIEL** Brugg. → **CHARAKTERISTIK** Historisch interessante Wanderung mit mässigen Auf- und Abstiegen und mit einem kulinarischen Leckerbissen im Burgrestaurant. → **ANREISE** Mit der Bahn nach Wildegg. → **RÜCKREISE** Mit der Bahn ab Brugg. → **ZEIT** 3¼ h. → **ROUTE** Von der Bahnstation Wildegg (361 m) hinauf zum Schloss Wildegg (427 m). Weiter stetig leicht aufwärts bis zum Ob Chalch (566 m), dann zum Chärnenberg (533 m) weiter, leicht bergab nach Schlinznach-Bad (364 m), wieder leicht ansteigend bis zum Schloss Habsburg (500 m) und durch den Rainwald bergab nach Brugg (352 m). → **SCHWIERIGKEIT** T1. → **HÖHENDIFFERENZ** Aufstieg 360 Hm, Abstieg 360 Hm.

→ **AUSRÜSTUNG** Normale Wanderausrüstung. → **EINKEHREN** Startkaffee: Bäckerei-Conditorei Moosberger, Bahnhofstrasse 8, Wildegg, 062 893 12 25, www.baecckerei-moosberger.ch. Mittagessen: Schlossrestaurant Habsburg, Schlossgasse 30, Habsburg, 056 441 16 73, www.schlossrestaurant-habsburg.ch. → **KARTEN** LK 1:50 000, 215T Baden, 225T Zürich. → **TIPP** Vindonissa-Museum, Museumsstrasse 1, 5200 Brugg, 056 441 21 84, www.vindonissa.ch. → **INFOS** Aargau Tourismus, Hintere Vorstadt 5, 5000 Aarau, 062 823 00 73, www.aargautourismus.ch, www.aargauer-wanderwege.ch.



Fritz Hegi
Mit WanderFritz durch
die Schweiz – die 50
schönsten Wanderungen,
Weltbild Verlag, Olten 2014,
978-3-03812-516-7, CHF 26.90,
bestellen bei www.wanderfritz.ch

Die 50 schönsten Wanderungen des WanderFritz

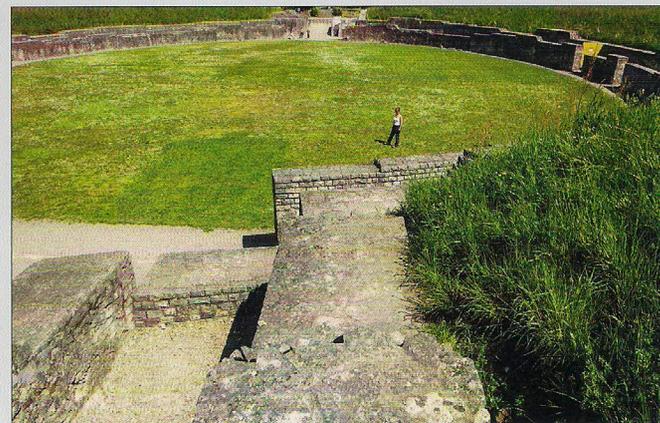
Der passionierte Wanderer und «Wandermagazin-SCHWEIZ»-Autor Fritz Hegi kennt die Schweiz wie kein Zweiter. Bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit zieht er mit Freunden und Bekannten los und lässt auf seinen Touren auch kulturellen Highlights und kulinarischen Genüssen stets genügend Raum. Mit seinen «50 schönsten Wanderungen» durch die beliebtesten Regionen unseres Landes lädt der Wanderprofi nun alle Wanderfreunde dazu ein, die wunderschöne Schweiz auf vielen reizvollen Wegen neu zu entdecken. Es sind alles leichte Genussstouren, die sich sowohl für Familien mit Kindern wie auch für Senioren bestens eignen.

Auf Römerspuren

Wir folgen nun dem braunen Wegweiser «Bronzezeitliche Höhen-siedlung über den Gratweg», zweigen später links in den Wald ab. Nach Grabenächer treten wir aus dem Wald und sehen etwas weiter vorn bereits das Schloss Habsburg auf einem Hügel thronen. Das Restaurant kann für den Mittagshalt sehr empfohlen werden. Als Tagesteller bestellen wir sinnigerweise einen «Habs-Burger». Auf dem grossen Vorplatz der Habsburg bestaunen wir den tiefsten mittelalterlichen Sodbrunnen der Schweiz. Er ist 68,5 m tief. Die Schlussetappe nach Brugg ist dann reines Wandervergnügen, nur am Schluss müssen wir noch etwas Asphalt in Kauf nehmen. In Brugg lohnen sich ein Abstecher zum Amphitheater Vindonissa und ein Besuch des Vindonissa-Museums. Das archäologische Museum präsentiert Geschichte und Geschichten aus dem einzigen römischen Legionslager der Schweiz. Auch werden öffentliche Führungen, Römertage und weitere Veranstaltungen angeboten.

FRITZ HEGI

↓ Früher Brot und Spiele. Amphitheater Vindonissa bei Brugg.



JOCHEN WILE

Aargauer Weg und Reusstalweg

Der «Aargauer Weg» ist eine Viertages-Tour von Frick nach Bremgarten. Er ist mit der Routennummer 42 signalisiert. Auf der Route liegen feine Aussichtspunkte wie die Wasserflue und das Gebenstorfer Horn sowie schöne Städte wie Aarau, Brugg (mit römischem Amphitheater Vindonissa) und Baden (mit Schlossruine Stein). Man wandert von Burg zu Burg und auch durch das Reussuferschutzgebiet zwischen Mellingen und Bremgarten. Von Bremgarten kann man noch weiterwandern: auf dem «Aargauer Reusstalweg» in knapp vier Stunden nach Muri. Für die Wandersaison 2015 ist zusätzlich eine neue Wegsignalisation zum Thema «Habsburger» in Planung. Infos: www.aargautourismus.ch.

Geschichte und Geschichten.
Das Vindonissa-Museum zeigt
Funde aus dem einzigen
römischen Legionslager der
Schweiz.



JOCHEN WILE

